

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 81 (2019)

Heft: 9

Rubrik: Gewinn durch Zusammenarbeit?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die gemeinsame Nutzung von Maschinen ist in der Schweiz noch auf tiefem Niveau. Eine Studie will dies ergründen. Bild: Archiv

Gewinn durch Zusammenarbeit?

Eine Studie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften will die Meinungen bei Schweizer Bauern zur gemeinsamen Maschinennutzung in Erfahrung bringen und ruft die Landwirte mittels Fragebogen auf, ihre Einstellung zu diesem Thema einzubringen.

Roman Engeler

Der Wettbewerbs- und Kostendruck auf die Schweizer Bauernbetriebe nimmt laufend zu. Der technische Fortschritt würde zwar grössere Strukturen ermöglichen, doch sind die Landressourcen bekanntlich beschränkt. Zudem ist die moderne Landtechnik kostenintensiv, erfordert entsprechend Kapitalbedarf sowie Fachwissen und kann auf kleinen Flächen kaum rentabel eingesetzt werden.

Eine gemeinsame Nutzung von Maschinen (Maschinen-Sharing) könnte für die Schweizer Landwirtschaft mit der grossen Zahl kleiner und mittelgrosser Familienbetriebe eine Strategie sein, die Produktionskosten deutlich zu senken und dadurch wettbewerbsfähiger zu werden. Durch solche Sharing-Aktivitäten könnten die Landwirte ihr vorhandenes Wissen auch besser unter sich teilen, soziale Netzwerke etablieren und vermehrt ihren Beruf mit dem Privatleben in Einklang bringen.

Derzeit auf geringem Niveau

Jedoch bleibt trotz erheblicher ökonomischer Anreize die Akzeptanz der gemeinschaftlichen Maschinennutzung in der Schweiz auf einem tiefen Niveau (siehe auch Agrarbericht 2015 des Bundesamts für Landwirtschaft). Schweizer Landwirte zeigen sich bisher noch zurückhaltend, bei alternativen Formen der Maschinennutzung wie Maschinenringen, Maschinenengossenschaften oder Maschinengemeinschaften mitzuwirken.

Studie will Klarheit

In einer Studie untersuchen Raushan Bokusheva und Linda Miesler von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, welche Faktoren die Entscheidung von Landwirten, gemeinsam Maschinen zu nutzen, beeinflussen und welche Bedingungen sich positiv auf eine mögliche Zusammenarbeit auswirken

könnten. Die Forscher haben dazu einen Fragebogen ausgearbeitet (siehe Kasten) und rufen die Schweizer Landwirte zur Teilnahme an dieser Umfrage auf. ■

Befragung

Dieser Link führt direkt zur Umfrage:

<http://bit.ly/zhaw-bauern>

Die Befragung dauert knapp 30 Minuten, wobei die meisten Fragen bereits eine vordefinierte Antwortauswahl haben. Mit der Teilnahme hat man die Chance, einen von insgesamt fünf Digitec-Gutscheinen im Wert von CHF 200.– zu gewinnen. Darüber hinaus wird den Teilnehmenden auf Wunsch eine Zusammenfassung der Befragungsergebnisse zugeschickt.